



Benjamin Foerster-Baldenius, geboren 1968

- Architekturstudium in Berlin (TU und HdK) und Kopenhagen (Kunstakademie),
- 1993-2000 leitete zwei Theatergruppen in Berlin
- 1999 Gründung des Institutes für angewandte Baukunst und das Testfeld für ephemere Bauten Berlin und arbeitet seitdem als freier darstellender Architekt im raumlaborberlin.
- 2003 künstlerischer Leiter des Festivals Hotel Neustadt in Halle/Saale
- 2004 Fassadenrepublik und der Berg (2005) im Palast der Republik/Berlin,
- 2006 Dolmusch Xpress in Berlin Kreuzberg,
- 2007 Orbit für das Theater Freiburg,
- 2008 AusFughafenSicht für Theater der Welt auf dem Flughafen Leipzig und
- 2009 Promising Land für die Liverpool Biennale.
- Er hat die Gestaltung des Festivalzentrums Steirischer Herbst 08 und des Schauplatz der Intimität (2009) für die mobile Akademie/Hannah Hurtzig gemacht.
- 2011 Planung einer Weltausstellung auf dem ehem. Tempelhofer Flughafen.

Benjamin Foerster-Baldenius ist Professor an der Akademie für Kunst, Architektur und Design in Prag, erhielt den Max Taut Preis der UdK Berlin, den Erich Schelling Preis für innovative Architektur und mit raumlaborberlin den Hans Schäfers Preis.

Das raumlabor beschäftigt sich häufig mit der temporären Bespielungen von öffentlichen Gebäuden, Plätzen oder Brachen. Durch gezielte architektonische und programmatische Eingriffe versucht es neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für diese Orte zu erschließen. raumlabor war vergangenes Jahr zum 4. mal auf der Architekturbiennale von Venedig vertreten, außerdem war die Ausstellung bye bye utopia im Kunsthaus Bregenz zu sehen.

<http://www.raumlabor.net/>